

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **3 (1896)**

Heft 15

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung

des „Schweiz. Erziehungsfreundes“ und der „Pädagog. Monatschrift“.

Organ

des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des schweizerischen kathol. Erziehungsvereins.

Chef-Redaktion:

G. Frei, alt-Hek.-Lehrer, Einsiedeln.
(s. Storch.)

Dritter Jahrgang.

15. Heft.

(Erscheint 2 Bogen stark je den 1. und 15. jeden Monats.)

Einsiedeln.

Druck und Expedition von Eberle & Rickenbach,
Nachfolger von Wyl, Eberle & Co.

1896.

Inhalt.

	Seite
1. Bilder aus der Erdgeschichte. Von P. Martin Gander, O. S. B. (Schluß) .	465
2. Woher droht die Gefahr? Von Cl. Frei	471
3. Die geogr.-kommerzielle Sammlung an Mittelschulen und Privatinstituten. Von W. Wick, Professor in Luzern. (Fortsetzung)	473
4. Ein kleiner Beitrag zum Kapitel „Aufsatz in der Volksschule“. (Von A. J., Lehrer in W., St. Gallen.)	477
5. Nochmals zum 5. Sommerkurs im St. Luzern	480
6. „Eins muß ins andere greifen, Eins durchs andere blüh'n und reifen.“ Von A. Ö.	481
7. Der Specht. Präparation von J. C. B., Lehrer, in St. Gallen	483
8. Der Lehrer ein Gärtner. Von A. Sp., Lehrer in Tuggen	486
9. Ein wahrhaft Lehrerinnen-Bild. Von M. K.	489
10. Aus der weiten Welt. Von R.	492
11. In kleinen Dosen. Von H., Lehrer.	493
12. Korrespondenzen	494
13. Pädagogische Rundschau. Von Cl. Frei	495
14. Pädagogische Litteratur und Lehrmittel	
15. Briefkasten. — Verschiedenes. — Inserate.	

Briefkasten der Redaktion.

1. Der Artikel „Zur Geologie der Schweiz“ ist angelangt, wird herzlich verdankt und erscheint demnächst. — Ebenso liegen vor und harren der Durchsicht: „Was die Eisenbahn dem Lehrer zu denken gibt“ und „Ideale und Motive in Uhlands Dichtungen“.
2. Die verschiedenen Jahresberichte unserer katholischen Privat- und Staatsanstalten werden eine ihnen gebührende Behandlung finden in Nr. 16, wenn einmal deren mehrere angelangt sind. Zur Stunde liegen sie vor von Dientis, Zug, Altorf, Einsiedeln und Stans und werden bestens verdankt.
3. Herrn Auer, Sek.-Lehrer in Schwanden. Vorderhand besten Dank! Präsident unseres Vereines ist Hochw. H. Chorrherr J. Schopp in Freiburg, Vizepräsident Hochw. H. Sem.-Direktor Baumgartner in Zug, Aktuar H. Kantonal-Schulinspektor Erni in Altishofen. Im übrigen war Ihre beachtenswerte Herzensangelegenheit im 13. Hefte der „Blätter“ pag 425 gestreift, soll aber demnächst an der Hand Ihrer Thesen eine offene Besprechung finden. Wo Einheit möglich, sind wir dabei; wo grundsätzliche Verschiedenheit eine Einheit verunmöglicht, da gelte das Wort: in omnibus caritas.
4. J. T. in Entlebuch. Deine Präparation folgt in Hefte 16. — Wieder kommen! Gruß an Deinen wackeren Oberherrn, an Doktor P., sowie an Deine Ehehälfte.
5. Dr. R. Bei Seite gelegt. Warum mit Kanonen nach Spaken schießen?
6. Dr. B. Folgt in Hefte 16. Bitte dringend um eine schulpolitische Arbeit als Frucht Ihrer Ferien. Im übrigen, auf Wiedersehen im „Storchen“. Nicht wahr? — Valeas ad optimum!

Ausschreibung einer Oberlehrerstelle.

Die Stelle eines Oberlehrers mit Organistendienst wird für die **Dorfschule Oberegg, Appenzell J.-Rh.**, zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Jahrgehalt mit freier Wohnung Fr. 1800 bis 1900. Bewerber dieser Stelle haben ihre Anmeldungen innert Monatsfrist an den Präsidenten, **Herrn Kantonsrichter Cocher**, dahier, zu richten.

Oberegg, den 21. Juli 1896.

Namens des Schulkollegiums:
Das Aktuarat.